

19950-A: BAKERLOK (Harz)

Sicherheitsdatenblatt



1. IDENTIFIKATION DES STOFFES/DER MISCHUNG UND DES UNTERNEHMENS

Bezeichnung des Stoffes oder der Mischung

Produktname: BAKERLOK (Harz)
Produktcode: 19950-A
Verwendungszweck: Gewindegicherung, Klebstoff Forum
Lieferant: Energy Technologies
10344 Sam Houston Park Drive, Suite 300
Houston, TX 77064
Tel.: 713-351-7900
www.f-e-t.com

Notrufnummer: +1 813 248 0585, 24 Stunden

E-Mail-Adresse für Fragen zum Sicherheitsdatenblatt: janer@socousa.com

2. GEFAHRENIDENTIFIKATION

GHS-Einstufung

Hautreizung (Kategorie 2)
Augenreizung (Kategorie 2A)
Hautsensibilisierung (Kategorie 1)
Keimzellmutagenität (Kategorie 2)
Akute aquatische Toxizität (Kategorie 2)
Chronische aquatische Toxizität (Kategorie 2)

Kennzeichnungselemente nach GHS



Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise:

H315 – Verursacht Hautreizungen
H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319 – Verursacht schwere Augenreizung
H341 – Wird vermutet, genetische Defekte zu verursachen

19950-A: BAKERLOK (Harz)

Sicherheitsdatenblatt



H411 – Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise:

P273 – Freisetzung in die Umwelt vermeiden

P280 – Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

P302 + P352 – BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen

P305 + P351 + P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308 + P313 – Bei Exposition oder Bedenken: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

Sonstige Gefahren: Eine Injektion unter die Haut durch Hochdruck stellt einen medizinischen Notfall dar.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Komponente	Konzentration
Propan, 2,2-bis[p-(2,3-epoxypropoxy)phenyl]-, Polymere CAS-Nummer 25085-99-8	30-45%
1,2-Epoxy-3-(2-methylphenoxy)propan CAS-Nummer 2210-79-9	10-20%

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Allgemein: Bei Exposition oder bei Besorgnis ärztlichen Rat bzw. ärztliche Hilfe einholen.

Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bauchschmerzen oder Übelkeit ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut mit Wasser und Seife gründlich waschen. Bei anhaltenden Reizsymptomen ärztliche Hilfe einholen.

Augenkontakt: Vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern möglich. Augen sofort mindestens 15 Minuten lang bei geöffneten Lidern mit fließendem Wasser spülen. Ärztliche Hilfe einholen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel: Trockenlöschmittel, CO₂, Wassersprühstrahl (Nebel) oder Schaum verwenden.

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl nicht verwenden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Phenole.

Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehrkräfte: Feuerwehrkräfte sollten geeignete persönliche Schutzausrüstung sowie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollmaske im Überdruckmodus tragen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen: Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Umweltbezogene

Vorsichtsmaßnahmen: Freies Produkt aufnehmen. Geeignete Absorptionsmittel verwenden und das Material gemäß geltenden Vorschriften

19950-A: BAKERLOK (Harz)

Sicherheitsdatenblatt



entsorgen. Produkt nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen; Eindringen in den Boden verhindern. Behörden benachrichtigen, wenn größere Mengen in Gewässer oder auf größere Flächen gelangen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung: Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Beim Umgang nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung gründlich waschen. Gute Hygiene- und Ordnungspraxis einhalten.

Lagerung: In einem kühlen, trockenen Bereich im Originalbehälter oder einem gleichwertigen Behälter gemäß allen Vorschriften lagern. Nicht extremer Hitze oder offener Flamme aussetzen. Nicht extremer Kälte aussetzen. Bei 5–40 °C lagern, fern von starken Oxidationsmitteln und Säuren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHER SCHUTZ

Kontrollparameter: Für die Inhaltsstoffe bestehen keine Arbeitsplatzgrenzwerte.

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Lüftung sorgen.

Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille tragen. Augenspülstation muss in der Nähe verfügbar sein.

Handschutz: Schutzhandschuhe tragen. Nitril- oder Butylkautschukhandschuhe werden empfohlen.

Körperschutz: Keine zusätzliche Schutzausrüstung erforderlich über normale industrielle Arbeitskleidung hinaus.

Atemschutz: Zusätzlicher Schutz über normale Arbeitskleidung hinaus ist nicht erforderlich.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen und Geruch: Graue Paste, schwacher Geruch

pH-Wert: Nicht anwendbar, in Wasser unlöslich

Flammpunkt: 121°C (250°F) (PMCC)

Verdunstungsrate: Keine Daten

Obere Explosionsgrenze: Nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze: Nicht anwendbar

Dampfdruck: Keine Daten

Dampfdichte: Keine Daten

Relative Dichte: 1,4

Löslichkeit: In Wasser unlöslich

Viskosität: Kegelpenetration 330–365 (ASTM D217)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Stabilität: Stabil

Polymerisation: Tritt ohne Aminkatalysator nicht auf; unter Anwesenheit kann Wärmeentwicklung erfolgen

Zu vermeidende Bedingungen: Extreme Hitze

19950-A: BAKERLOK (Harz)

Sicherheitsdatenblatt



Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenstoffoxide, Phenole.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Mögliche akute

Gesundheitswirkungen Akute

Toxizität:

LD50 oral – Ratte – >5000 mg/kg (geschätzt, basierend auf den Inhaltsstoffen)

LD50 dermal – Kaninchen – >5000 mg/kg (geschätzt, basierend auf den Inhaltsstoffen)

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Kann mäßige Augenreizung verursachen. Hornhautschäden sind unwahrscheinlich.

Hautkorrosion/-reizung: Längerer oder wiederholter Kontakt kann Hautreizungen mit örtlicher Rötung verursachen.

Mögliche chronische Gesundheitswirkungen

Sensibilisierung: Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen

Toxizität bei wiederholter

Exposition: Mit Ausnahme der Hautsensibilisierung werden keine weiteren Effekte erwartet

Karzinogenität: Keine Inhaltsstoffe als krebserzeugend gelistet

Mutagenität: In-vitro-Tests zeigten mutagene Effekte

Reproduktionstoxizität: Keine Inhaltsstoffe bekannt, die reproduktionstoxisch wirken

STOT – wiederholte Exposition: Keine bekannten Wirkungen.

12. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

Ökotoxizität: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Propan, 2,2-bis[p-(2,3-epoxypropoxy)phenyl]-, Polymere

Toxizität für Fische: LC50 – Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) – 96 h – 2 mg/l

Toxizität für Daphnien und andere Wasserorganismen: EC50 – Daphnia magna (Wasserfloh) – 48 h –

1,8 mg/l Toxizität für Algen: EC50 – Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge) – 72 h – 11 mg/l

Chronische Toxizität: NOEC – Daphnia magna – 21 d – 0,3 mg/l

1,2-Epoxy-3-(2-methylphenoxy)propan

Toxizität für Fische: LC50 – Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) – 96 h – 7,5 mg/l

Toxizität für Daphnien und andere Wasserorganismen: EC50 – Daphnia magna (Wasserfloh) – 48 h –

3,3 mg/l Toxizität für Algen: EC50 – Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge) – 72 h – 5,1 mg/l

Persistenz/Abbaubarkeit: Nicht leicht biologisch abbaubar erwartet

Bioakkumulationspotenzial: Mäßig, geschätzter Log Pow zwischen 3 und 5

Mobilität im Boden: Keine Informationen verfügbar.

Sonstige nachteilige

Auswirkungen: Keine Informationen verfügbar.

13. ENTSORGUNGSHINWEISE

Abfallentsorgung: Abfallerzeugung sollte vermieden oder möglichst minimiert werden. Leere Behälter können Rückstände enthalten. Als gefährlichen Abfall

19950-A: BAKERLOK (Harz)

Sicherheitsdatenblatt



über zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgen. Alle geltenden Vorschriften beachten.

14. TRANSPORTINFORMATIONEN

Transport gemäß ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO, IATA

UN-Nummer: UN3077

Offizielle Versandbezeichnung: Umweltgefährlicher Stoff, fest, n.a.g. (Epoxidharz)

Gefahrenklasse: Klasse 9

Verpackungsgruppe PGIII

Zusatzinformationen: Meeresschadstoff
Nicht geregelt für Behälter ≤ 5 kg.

Transportinformationen gemäß USDOT: Nicht reguliert.

15. RECHTLICHE VORSCHRIFTEN

US-Vorschriften

SARA 302 Extrem gefährliche Stoffe: Keine.

SARA 313 Bestandteile: Keine.

Bundesstaatliche Vorschriften:

California Prop 65: Keine Inhaltsstoffe gelistet

Massachusetts Right to Know: Keine Inhaltsstoffe gelistet

New Jersey Right to Know: Keine Inhaltsstoffe gelistet

Pennsylvania RTK Gefährliche Stoffe: Keine Inhaltsstoffe gelistet

United States Inventory (TSCA): Alle Inhaltsstoffe gelistet oder ausgenommen.

Internationale Vorschriften

Kanada: WHMIS-Klassifizierung: D2B: Stoffe, die andere toxische Wirkungen verursachen (giftig). WHMIS: Dieses Produkt wurde nach den Gefahrenkriterien des CPR klassifiziert und das SDB enthält alle Informationen, die nach dem CPR erforderlich sind.

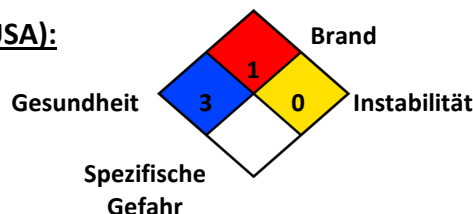
Canada DSL: Alle Inhaltsstoffe gelistet.

16. SONSTIGE ANGABEN

Hazardous Material Information System (USA):

GESUNDHEIT	2*
BRAND	1
REAKTIVITÄT	0
PERSÖNLICHER SCHUTZ	B

National Fire Protection Association (USA):



19950-A: BAKERLOK (Harz)

Sicherheitsdatenblatt



Revisionsinformationen: Originalausgabe GHS: 12. Mai 2015 Rev 1: Korrektur in Abschnitt 2 zur Aufnahme von Muta. 2, H341 und Piktogramm; zugehörige Änderungen in Abschnitt 11, 16 Rev 2: Produktname in Abschnitt 1 und Titel geändert. Rev 3: Überprüft, keine Änderungen. Rev 4: Datum aktualisiert.

ENDE DES SICHERHEITSDATENBLATTS